



ökumenisches forum
für ethik und gesellschaft



muttenz

leise stärke musik und befreiung

ein abend mit

daniela dolci

berufsmusikerin und präsidentin der danilo dolci-gesellschaft

dienstag 26. mai 19.30h

pfarreiheim röm.-kath. kirche
tramstrasse 53, 4132 muttenz

unkostenbeitrag CHF 10.00

2026



ein Abend mit
Daniela Dolci

Berufsmusikerin und Präsidentin
der Danilo Dolci-Gesellschaft

Die gebürtige Sizilianerin kam zum Cembalostudium an die Schola Cantorum Basilienensis nach Basel – und blieb. 1990 gründete sie das Barockensemble Musica Fiorita, das sich auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisiert hat.

Seither ist Daniela Dolci als Cembalistin und Dirigentin auf nationalen und internationalen Bühnen tätig. Ihr besonderes Interesse gilt dabei der musikalischen Forschung: Sie spürt vergessenen Komponistinnen und Komponisten des Barocks nach und bringt deren Werke in Konzerten und Einspielungen wieder ans Licht.

Seit 2021 engagiert sie sich mit grossem Einsatz für den Wiederaufbau des Ausbildungszentrums Borgo di Trappeto in ihrer sizilianischen Heimat. Seit Juli 2023 präsidiert sie zudem die Danilo Dolci Gesellschaft. Musik versteht sie als universelle Sprache – als Vermittlerin von Sensibilität, Verständnis, Respekt und Begegnung zwischen den Kulturen.

Daniela Dolci wurde mit zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen geehrt. Von 2014 bis 2021 war sie Mitglied des Basler Universitätsrats.

Resilienz

Impulse für Stärke, Gemeinschaft und Zuversicht

Resilienz ist das Thema unserer Zeit und unserer aktuellen Reihe. Nach drei Abenden, an denen wir Widerstandskraft aus den Perspektiven von Demokratie, Nachbarschaft und Familie beleuchtet haben, freuen wir uns auf einen ganz besonderen vierten Abend.

Zu Gast ist Daniela Dolci: Cembalistin, Dirigentin, Friedensaktivistin – und Tochter von Danilo Dolci, dem sizilianischen Friedenskämpfer, den man den «Gandhi von Sizilien» nannte. Sie weiss aus eigenem Erleben, was Widerstandskraft bedeutet: als Erbe, als Praxis und als Hoffnung.

Daniela Dolci erzählt von ihrem persönlichen Weg zwischen Musik und sozialem Engagement, zwischen Trauma und Aufbruch. Im Zentrum steht die Frage, wie Musik dort zur Kraftquelle werden kann, wo Worte nicht mehr reichen und wie Erinnerung und Verantwortung zu Quellen innerer wie kollektiver Resilienz werden.

Der Abend verbindet Gespräch, Musik und Bild: Daniela Dolci erzählt und zeigt abschliessend einen bewegenden Film über Resilienz im mafiageprägten Sizilien.

Mehr unter: www.kirchenforum.ch